



// Projekt „Gestaltung der Lernumgebung in der sozialpädagogischen Praxis“

Was verbindet einen Ruheraum mit einem Hühnerstall, einem Sinnespfad, einer Wassermatschanlage und zwei Hochbeeten?

Das Projekt der EPiA 12 (praxisintegrierte Ausbildung der ErzieherInnen, 2. Ausbildungsjahr), bei dem die oben aufgeführten „Produkte“ nach schweißtreibenden Arbeitsstunden erstellt worden sind, um die Lernumgebung von Kindern und Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zu bereichern.

Hinter jedem Produkt stehen ausführliche Recherchen zu fachlichen Fragen, Höhen und Tiefen in der Teamarbeit und vielfältige Kontakte zu außerschulischen Instanzen wie Behörden, Ämter, Entscheidungsträger, Baumärkte und sonstigen Bekannten mit besonderen Fähigkeiten.

Herausforderungen, die z.T. als unüberwindbar galten und doch gemeistert wurden, führten schlussendlich zu dem guten Gefühl „etwas geschafft“ zu haben, was die Kinder verschiedener Einrichtungen und die Bewohner einer Wohnstätte begeistert annahmen.

Hier richtet sich unser besonderer Dank an die Einrichtungen, die die Studierenden in ihrer Arbeit ideell und z.T. finanziell unterstützt haben!



Neugestaltung des Gartens am Berufskolleg der AWO in Bielefeld
(Praxisintegrierte Erzieherausbildung, 2. Ausbildungsjahr, EPIA12)